

# FORMsache[n] – 3. Lübecker Designtage

*Theater Lübeck war außergewöhnlicher Veranstaltungsort für kreative „Messe“*

■ Vergangenes Wochenende erlebte die Hansestadt die dritte Auflage der „Lübecker Designtage“. Der Vorhang ging im Theater Lübeck auf – eine bisher nie dagewesene Konstellation. „So stelle ich mir eine Verbindung zwischen Kultur und Wirtschaft vor“, sagte Stadtpräsident Peter Sünnewold, der die Schirmherrschaft der Designtage übernahm, bei der Eröffnung. Für ihn stelle die Symbiose der 22 Lübecker Firmen und dem Theater eine Vorreiterrolle dar, wie künftig die Hansestadt sich selbst und ihre Kultur besser vermarkten könne.



**Design durch und durch: Eine Installation im Theater**

Marc Adam, Generalintendant des Theater Lübeck, lobte „die in dieser Form einzigartige Sache“. „Meines Wissens ist weder in Frankreich noch in Deutschland diese Vernetzung zu finden“, so Adam.

Walter Hollender, ehemaliger Chef dramaturg am Theater und jetziger Veranstalter der Lübecker Designtage, stellt das Konzept vor: „Es soll die Designkompetenz einheimischer Läden gezeigt werden. Kunden müssen nicht bis nach Hamburg fahren, um einzigartige Objekte für ihr Zuhause zu kaufen.“

Für die Ausstellung suchen wir stets außergewöhnliche Standorte, so wie diesjährig das Theater. Es freut uns, quasi eine ‘Messe’ im Theater abzuhalten“.

Besucher konnten sich während der drei Tage alles anschauen, auf der Bühne im Großen Haus oder im lichtdurchfluteten Malersaal, und sich dabei kulinarisch, künstlerisch und musikalisch verwöhnen lassen.

In einem waren sich alle Beteiligten sicher: Auch im nächsten Jahr wird es wieder FORMsache[n] - Lübecker Designtage geben. Soviel Innovation, Kreativität, Teamgeist und das Verwischen der Grenzen zwischen konkurrierenden Unternehmen lässt sich so schnell nicht wieder finden.

msn



**Foto oben: Intendant Marc Adam, Walter Hermann, Walter Hollender und Peter Sünnewold auf einer Kreation im Theater-Innenhof.**

**Foto unten: Nach dem Motto „Alles Gute kommt von oben“ erwarteten über der Bühne im „Großen Haus“ die Besucher ihre möglichen Gewinne...**

Fotos (3): M. S. Niemann

